Amtliche Berliner Notierungen vom 19. März.

Börsenbericht. Tendenz: Schwach. Die Spekulation, die auf verschiedenen Gebieten zu Abgaben geschritten war, bekam ihre Ware nur auf erhöhtem Niveau wieder. Nach fester Vorbörse waren die Anfangskurse überwiegend im Rahmen von 1 bis 2 Prozent gebessert. Nach den ersten Kursen setzten ganz überraschend auf allen Gebieten stärkere Rückgänge ein. Tagesgeld entspannte sich auf 4 bis 6 Prozent, auch der Satz für Tagesgeld war mit 5,5 bis 7 Prozent erstmals etwas leichter. Im Verlauf setzte sich die Abwärtsbewegung in scharfem Tempo fort. Die Spekulation, die auf Käufe eines Privatbankhauses zu Deckungen geschritten war, schritt überall wieder zu Abgaben. Die Kursrückgänge betrugen im Durchschnitt 2 bis 5 Prozent.

Devisenbörse. Dollar 4,19—4,20; engl. Pfund 20,37 bis 20,41; holl. Gulden 168,09—168,43; Danz. 81,47—81,63; franz. Frank 16,39—16,43; schweiz. 80,65—80,81; Belg. 58,38—58,50; Italien 21,96—22,00; schwed. Krone 112,24—112,46; dän. 112,13 bis 112,35; norweg. 112,13—112,35; tschech. 12,42—12,44; österr. Schilling 58,94—59,06; Argentinien 1,45—1,46; Spanien 43,66 bis 43,74.

Produktenbörse. Etwas stärkeres Angebot, das besonders für Weizen in Erscheinung trat, drückte und ließ für spätere Sichten schwächer eröffnen. Im Verlaufe waren die späteren Termine nach dem Preisdruck wieder stetiger. Roggen gleichfalls entgegenkommender. Allgemeine Haltung nachgiebiger, zumal am Mehlmarkt. Hafer und Gerste gleichfalls still.

Der durchschnittliche Berliner Börsenroggenpreis für 1000 Kilogramm betrug in der Woche vom 2. bis 7. März ab märkischer Station 168,2 Mark.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark

	19. 3.	18. 3.
Weiz., märk.	281-283	284-286
pommersch.	—	—
Roggen märk.	180-182	183-185
Braugerste	229-282	282-282
Futtergerste	206-224	208-222
Sommerhafer	—	—
Winterhafer	—	—
Hafer märk.	158-162	160-165
pommersch.	—	—
westpreuß.	—	—
Weizenmehl p. 100 kg fr. Bri. br. inkl. Sack steigt. Mk. u. Not.	34,0-40,5	34,5-41,0
Roggenmehl p. 100 kg fr. Berlin br. inkl. Sack	25,9-29,5	26,2-29,7

	19. 3.	18. 3.
Weizki. f. Bln.	13,3-13,6	13,3-13,6
Roggl. f. Bln.	12,5-12,7	12,5-12,7
Raps	—	—
Leinsaat	—	—
Viki. Erbsen	24,0-29,0	24,0-29,0
kl. Speiseerbs.	22,0-24,0	22,0-24,0
Futtererbsen	19,0-21,0	19,0-21,0
Peluschken	24,0-27,0	24,0-27,0
Ackerbohnen	17,0-19,0	17,0-19,0
Wicken	23,0-26,0	23,0-26,0
Lupine, blaue	18,0-18,0	18,0-18,0
Lupine gelbe	22,0-25,0	21,0-25,0
Serradella	60,0-63,0	58,0-62,0
Rapskuchen	9,8-10,2	9,8-10,2
Leinkuchen	15,6-16,0	15,6-16,0
Trockenschzl.	7,5-7,7	7,5-7,7
Soya Schrot	15,2-16,2	15,2-16,2
Torimi 30/70	—	—
Kartoffelflck.	14,7-15,2	14,7-15,2

Berliner Magerviehmarkt. (Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde.) Auftrieb: 405 Rinder, darunter 380 Milchkühe, 25 Stck. Jungvieh, 161 Kälber, 423 Pferde. Verlauf: Ruhig. Es wurden gezahlt: 1. Milchkühe und hochtragende Kühe 280—450 M. je nach Qualität. 2. Tragende Färsen 260 bis 800 Mark je nach Qualität. 3. Jungvieh zur Mast 35—42 Mark je nach Qualität. — Pferdemarkt: Preise je nach Qualität 260 bis 1100 Mark, Schlachtpferde 30—180 Mark.

Preise für Milch, die nach Berlin zur Lieferung gelangt, betragen je Liter frei Berlin: Für A-Milch für die Zeit vom 20. bis 26. März 18,4 Pf., für B-Milch 11,9 Pf., für tiefgekühlte Milch 18,9 Pf., für molkereimäßig bearbeitete Milch 20,15 Pf. Die A-Milchmenge ist für die Zeit vom 20. bis 26. März auf 90 Prozent des A-Milchkontingents der einzelnen Lieferstelle festgesetzt. Der Kleinverkaufspreis ab Laden oder Wagen beträgt ab Sonnabend 30 Pf.

Preisnotierungen für Eier. (Festgestellt von der Berliner Eernotierungskommission.) 1. Deutsche Eier: Trinkeier vollfrisch gestempt über 65 Gramm 10,50, über 60 Gramm 9, über 53 Gramm 7,25; über 48 Gramm 6,75; aussortierte kleine und Schmutzeier 6,25—6,50. 2. Auslandseier: Dänen 15½—16er 8,50; Holländer 68 Gramm 10,50, 60—62 Gramm 9—9,50, 57 bis 58 Gramm 8,25—8,50; Rumänen, Ungarn und Jugoslawen 7—7,25; kleine, Mittel- und Schmutzeier 6—6,25. Die Preise verstehen sich in Pf. je Stück im Verkehr zwischen Ladungsbeziehern und Eiergroßhändlern ab Waggon oder Lager Berlin nach Berliner Usancen. Witterung: Schön. Tendenz: Ruhig.

Berliner Kartoffelpreisnotierung je Zentner waggonfrei märkischer Station. Weiße Kartoffeln 1,20—1,40 Mark, rote Kartoffeln 1,30—1,50 Mark, Odenwälder blaue 1,30—1,50 Mark, gelbfleischige (außer Nierenkartoffeln) 1,80—2,00 Mark, Fabrikkartoffeln 8 Pf. je Stärkeprozent.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Zschunke,
Verlagsleitung: Paul Kumberg.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Lässig,
für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff.

Amtliche Verkündigung

In dem **Konkurs** über das Vermögen des früheren Baumschulen- und Gutsbesitzers **Richard Georg Quarg**, Inhabers der Firma **Oskar Poscharsky in Wilsdruff** soll die **Schlußverteilung** erfolgen. Dazu sind verfügbar 42267,86 RM. Hierzu kommen noch die Bankzinsen; abgehen die Vergütung für die Mitglieder des Gläubigerausschusses und die bis zur Beendigung an den Gemeinschuldner und dessen Familie zu zahlende Unterstützung, die Kosten der Bekanntmachung. Zu berücksichtigen sind 29811,22 RM bevorrechtigte Forderungen u. 2299?3,?1 RM nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis mit Schlußbericht und Schlußrechnung liegen auf der Geschäftsstelle des Urkundsbeamten des Amtsgerichts Wilsdruff zur Einsicht aus.

Wilsdruff, den 20. März 1931.

Der Konkursverwalter,
Hofmann, Rechtsanwalt.

Liedertafel

Sonnabend, den 21. März 1931, abends ½8 Uhr im **Gasthof zum Goldnen Löwen**

86. Stiftungsfest

Konzert und Ball

Aktive und passive Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Reitverein Oberwartha

Sonnabend den 21. März 1931 abends 7 Uhr im **„Weißen Adler"**

Film- und Ball-Abend

Alle Freunde und Gönner des Reitsportes werden hierzu aufs herzlichste eingeladen. **Der Vorstand**

Gasthof Kaufbach

Sonntag den 22. März

Grosses Bockbierfest mit Ball

Hierzu ladet freundlichst ein **L. Füllkrug**

Gasthof Grumbach

Sonnabend, den 21. März 1931

großes Skatturnier

Anfang ½8 Uhr

Hierzu ladet freundlichst ein **Paul Bohr**

Gasthof Blankenstein

Sonntag, den 22. März

Theaterabend

Die Winzerprinzessin vom Rhein

Operette in 3 Akten von Willy Weber und Karl Siber. Musik von Max Vogel. Anfang 7 Uhr.

Anschließend Ball

Hierzu ladet freundlichst ein
der Männer-Gesang-Verein „Liederkranz"

Bilder zu Geschenkzwecken

für Wohn- und Schlafzimmer empfiehlt
Wilh. Hombsch, Rosenstraße Ecke Marktgasse

Lindenschlößchen-Lichtspiele

Sonnabend und Sonntag 8 Uhr der grosse Russenfilm

Der Sittenpaß / Polizeimeister Tagejeff

Sonntag nachm. 4 Uhr und nach der Abendvorstellung

der feine Ball

MAN SCHREIBT HEUTE AUF OLYMPIA!

Industrie, Handel und Behörden

kennen und schätzen die Vorzüge unserer

Olympia

SCHREIBMASCHINEN
und
BUCHUNGSMASCHINEN
mit „SALDOMAT"

Erleichterte Zahlungsbedingungen — Schreibmaschinen mietweise

Europa Schreibmaschinen A. G.

BERLIN-ERFURT

Dresden N 6
Neustädter Markt 11
Tel.: 50 572

Verkaufsbüros:
Berlin-N 24, Friedrichstraße 110—112. Bremen, Kaiser-Wilhelm-Straße 88—90. Dresden, Neustädter Markt 11. Düsseldorf, Oststraße 51. Erfurt, Mainzerhofplatz 13. Frankfurt a. M., Friedensstr. 2. Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 25—31. Hannover, Am Schiffgraben 15. Köln, Weißenburgstraße 78. Leipzig C 1, Augustusplatz 7. Magdeburg, Otto v. Guericke-Straße 11. Mannheim N 7. 5. München, Färbergraben 1. Nürnberg, Marientorgraben 11. Stuttgart, Tübinger Straße 12. Köln, Hohenzollernring 46.

3/Dds.

Vertreterbesuch unverbindlich

Ihre Gesundheit hängt von gesunden Zähnen ab

Kostenlose Beratung bei **Dentist Ernst Hartmann, Wilsdruff**, Freiberger Str. 108 (Stadt Dresden), Fernruf 44. Sprechstunden: Werktags 9—12 und 1—6, Sonntags 9—12 – **Behandlung aller Krankenkassen-Mitglieder**

Sommersprossen werden unter Garantie durch **VENUS** (Stärke II) beseitigt. Preis Mark 2.75. **Drogerie P. Kletzsch**

Achtung! Hausbesitzer!

Der Grund- und Hausbesitzer-Verein Wilsdruff hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, Haus- und Grundbesitzer der Umgegend in den Verein aufzunehmen. Das ist insofern für jeden Hausbesitzer höchst wichtig, da mit der Mitgliedschaft Haus- und Privat-Haftpflicht, Rechtsberatung und die unentgeltliche Lieferung der Zeitung verbunden ist. Melden Sie sich sofort als Mitglied an, da Sie bestimmt große Vorteile davon haben.

Der Grund- und Hausbesitzerverein Wilsdruff
Ziener, Vorsitzender.

Schwer ist die Zeit und knapp das Wirtschaftsgeld

Decken Sie daher Ihren Bedarf im

Total-Ausverkauf

des Schuhwarenhauses

H. Nowotnik

Markt 99.

Günstige Gelegenheit für die bevorstehende Konfirmation u. den Schulanfang. Große Auswahl für Damen u. Herren. Alles im Preis bedeutend herabgesetzt.

Geschenke

für die Konfirmation und Ostern

in Papiers, Schreib- u. Lederwaren empfiehlt **Bruno Klemm**

Gegen üblen Mundgeruch

„Ich will nicht versäumen, Ihnen Mitteilung zu machen, daß ich seit dem Gebrauch Ihrer Zahnpaste „Chlorodont" nicht nur reine, weiße Zähne besitze, sondern auch den bei mir sonst üblichen Mundgeruch verloren habe. Ich werde Ihr Chlorodont aufs beste empfehlen." gez. E. G., Mainz. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube Chlorodont-Zahnpaste zu 54 Pf. Verlangen Sie aber echt Chlorodont und weisen Sie jeden Ersatz dafür zurück.

Bruteier

weiße Wyandottes, Stück 35 Pfennig
weiße amerik. Leghorn Stück 25 Pfennig

Auf Leistung und Schönheit gezüchtet, 800 Zuchttiere

Geflügelfarm „Edelweiß"
Cossebaude — **Am Osterberg**

Das Ostergeschäft wird schlecht

Dies und ähnliches hört man jetzt allgemein, es wird aber noch schlechter, wenn Sie nichts unternehmen Ihren Umsatz zu heben. Anschaffungen gibt es vor allen Festtagen. Ihre Konkurrenz u. die Großstadt wird bei guter Zeit auch an Ihre Kunden mit Oster-Angeboten herantreten. Darum inserieren Sie im weitverbreiteten „Wilsdruffer Tageblatt", Ruf 6. Verlangen Sie Anzeigenmuster und Vertreterbesuch